

Allgemeine Eberspächer Einkaufsbedingungen für Dienst- und Werkleistungen sowie Nicht- Produktionsmaterial (EKB-ALLGEMEIN)

1. Vertragsabschluss

1.1 Eberspächer im Sinne dieser Bedingungen ist das jeweilige bestellende Eberspächer oder Pures Unternehmen der Eberspächer Unternehmensgruppe. Diese Bedingungen gelten für die Erbringung von Dienst- und Werkleistungen sowie Lieferung von Nicht- Produktionsmaterial (im Folgenden beides als Leistung bezeichnet). **Für die Herstellung und Lieferung von Produktionsmaterial (Material zur Weiterverarbeitung in der Produktion) und Ersatzteile für Kraftfahrzeuge sind diese Bedingungen nicht anwendbar.** Andere Allgemeine Geschäftsbedingungen werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn Eberspächer diesen nicht ausdrücklich widerspricht. Nimmt Eberspächer die Leistung ohne ausdrücklichen Widerspruch entgegen, so kann hieraus in keinem Fall abgeleitet werden, dass die Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers angenommen werden. Diese EKB-ALLGEMEIN in der jeweils gültigen Fassung gelten im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung auch für alle zukünftigen gleichartigen Vertragsbeziehungen mit dem Auftragnehmer, selbst wenn die Geltung dieser Bedingungen nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart wird.

1.2 Bestellung im Sinne dieser EKB-ALLGEMEIN ist jede schriftliche Aufforderung (auch in Textform, inklusive Email oder Fax) von Eberspächer an den Auftragnehmer zur Erbringung einer Dienst- oder Werkleistung bzw. Lieferung eines Produktes. Bestellungen, Lieferabrufe sowie deren Änderungen und Ergänzungen können nach vorheriger Abstimmung auch durch Datenfernübertragung oder durch maschinell lesbare Datenträger erfolgen.

1.3 Erstellt der Auftragnehmer aufgrund einer Anfrage von Eberspächer ein Angebot, so hat er sich dabei genau an die Anfrage von Eberspächer zu halten und im Falle von Abweichungen ausdrücklich darauf hinzuweisen. Soweit Eberspächer nicht ausdrücklich auf das Angebot Bezug nimmt, wird dieses nicht Bestandteil der Bestellung. Ansonsten gehen bei Widersprüchen konkrete Vereinbarungen, die Bestellung und diese EKB-ALLGEMEIN dem Angebot vor. Der Auftragnehmer hat die Anfrageunterlagen unmittelbar nach Erhalt auf ihre Vollständigkeit hin zu überprüfen und etwa erkennbar fehlende Teile umgehend nachzufordern. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf von ihm erkannte bzw. bei Anwendung der einem Fachunternehmen möglichen und zumutbaren Sorgfalt erkennbare Lücken und Widersprüche in der Anfrage einschließlich ihrer Bestandteile ausdrücklich hinzuweisen.

1.4 Nimmt der Auftragnehmer die Bestellung nicht innerhalb von 10 Arbeitstagen (beim bestellenden Werk) nach Zugang schriftlich an, so ist Eberspächer zum Widerruf berechtigt.

1.5 Besteht mit dem Auftragnehmer eine regelmäßige Geschäftsbeziehung, gilt Folgendes: Bestellungen gelten als angenommen, sofern ihnen nicht innerhalb von 10 Arbeitstagen ab Zugang schriftlich widersprochen wird (beim bestellenden Werk). Spätestens mit der Ausführung der Bestellung durch den Auftragnehmer bestätigt dieser die Bestellung konkludent.

1.6 Nur schriftlich erteilte Bestellungen im Sinne Ziffer 1.2 sind rechtsverbindlich. Mündlich oder telefonisch erteilte Bestellungen bedürfen zu Ihrer Rechtsgültigkeit der nachträglichen schriftlichen Bestätigung entsprechend Ziffer 1.2. Das gleiche gilt für mündliche Nebenabreden und Änderungen des Vertrages, sofern nicht im jeweiligen Vertragsdokument anders vereinbart.

General Terms and Conditions of Purchase of Eberspächer for services and work performances or for Non- Production Material (EKB-ALLGEMEIN)

1. Conclusion of Contract

1.1 Within the meaning of these Terms and Conditions Eberspächer shall be the Eberspächer or Pures company of the Eberspächer group of companies placing the purchase order. These Terms and Conditions shall apply to the provision of services and work performances or delivery of non- production materials (in the following both referred to as performance). **These Terms and Conditions shall not apply to the production and supply of production material (material to be processed during production process) and spare parts for vehicles.** No other general terms and conditions shall apply even if not expressly rejected by Eberspächer. If Eberspächer accepts performance without express objection this may not be construed under any circumstances as acceptance of the contractor's terms and conditions. In conjunction with an ongoing business relationship these EKB-ALLGEMEIN shall shall in their respective valid version also apply to all future similarly business relations with the contractor, even if the application of these Terms and Conditions is not expressly agreed again.

1.2 A purchase order within the meaning of these EKB-ALLGEMEIN shall be any written request (also in textform including email or fax) made by Eberspächer to the contractor to provide a service or work performance, or delivery of non-production material. Following prior agreement, purchase orders, release orders as well as their modifications, amendments and supplements may also be issued by remote data transmission or by machine readable data media.

1.3 If the contractor in response to a request for quotation (RFQ) from Eberspächer prepares an offer he shall precisely comply with Eberspächer's RFQ and expressly point out any discrepancies that may exist. Unless Eberspächer expressly refers to the offer it shall not become an integral part of the purchase order. Otherwise, in the case of any conflicting terms concrete agreements, the purchase order and these EKB-ALLGEMEIN shall prevail over the terms stated in the quotation. After receipt of the RFQ the contractor shall promptly examine it in respect of its completeness and immediately request any recognisable part or parts that may be missing. The contractor shall undertake to expressly communicate any gaps and conflicts detected in the RFQ and its components or detectable as a result of the application of due care and diligence that may be expected from a prudent specialized industrial enterprise.

1.4 If the contractor fails to accept the purchase order within 10 working days (by acknowledgement to the ordering plant) after its receipt Eberspächer shall be entitled to its revocation.

1.5 If a regular business relationship with the contractor exists the following shall apply: A purchase order shall be deemed accepted unless it is contradicted in writing (at the ordering plant) within 10 working days of receipt. The contractor shall confirm the purchase order by implication at the latest when the purchase order is executed by the contractor.

1.6 Only purchase orders placed in writing according to clause 1.2 shall be legally valid. Purchase orders placed verbally or by telephone must subsequently be confirmed in writing to be legally valid according to clause 1.2. The same shall apply to additional verbal agreements and any amendments to the contract unless otherwise agreed in the respective contractual document.

1.7 Vergütungen für Besuche, die Ausarbeitung von Angeboten, Projektarbeiten oder Ähnliches werden nicht gewährt, sofern eine Vergütung nicht ausdrücklich vereinbart ist oder darauf ein unabdingbarer gesetzlicher Anspruch besteht.

1.8 Kann Eberspächer durch Vorlage eines Sendeberichts nachweisen, dass Eberspächer eine Erklärung per Telefax oder Datenfernübertragung abgeschickt hat, wird vermutet, dass dem Auftragnehmer diese Erklärung zugegangen ist.

1.9 Eberspächer kann Änderungen des Vertragsgegenstandes hinsichtlich Konstruktion und Ausführung auch nach Vertragsabschluss jederzeit verlangen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet derartige Änderungen unverzüglich vorzunehmen, soweit ihm die Änderung zumutbar ist. Führt die Änderung zu Mehr- oder Minderkosten oder ist eine Anpassung der Liefertermine notwendig, wird der Auftragnehmer darauf unverzüglich schriftlich und nachprüfbar mittels eines Nachtragsangebotes hinweisen. Die Parteien werden sich nach Möglichkeit vor Änderungen des Vertragsgegenstandes schriftlich über deren zeitliche und kostenmäßige Auswirkungen einigen. Unabhängig davon ist der Auftragnehmer auf Verlangen von Eberspächer verpflichtet, die Änderung des Vertragsgegenstandes auch ohne eine entsprechende Einigung unverzüglich umzusetzen. Im Gegenzug ist Eberspächer in diesem Fall verpflichtet, dem Auftragnehmer ggf. entstehende Mehrkosten auf Basis der Preisermittlungsgrundlagen für das Hauptangebot, das der Bestellung zugrunde lag, zu ersetzen.

2. Vertragsdurchführung

2.1 Zum Vertragsumfang gehört die Bereitstellung aller zur Durchführung der Leistung/ Herstellung benötigten Hilfsmittel, insbesondere Maschinen, Geräte, Gerüste. Soweit Eberspächer im Einzelfall derartige Gegenstände zur Verfügung stellt, haftet der Auftragnehmer für Schäden an dem Gegenstand, die nicht durch die übliche Abnutzung entstehen. Eine Haftung von Eberspächer für Gegenstände des Auftragnehmers ist ausgeschlossen, soweit kein grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten Eberspächers oder von Eberspächer Mitarbeitern vorliegt.

2.2 Die für die Ausführung notwendigen Unterlagen hat der Auftragnehmer bei Eberspächer anzufordern. Erkennt der Auftragnehmer, dass die Leistungsbeschreibung oder sonstige Vorgaben von Eberspächer objektiv nicht ausführbar, fehlerhaft, unvollständig oder unklar sind, oder hat er sonstige Bedenken, hat er dies Eberspächer unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

2.3 Der Auftragnehmer verpflichtet sich sämtliche Leistungen entsprechend dem neuesten Stand der Technik und den anwendbaren Vorschriften und Richtlinien von Behörden, Berufsgenossenschaften und Fachverbänden bereitzustellen und Verkehrssicherungspflichten einzuhalten. Sind im Einzelfall Abweichungen von diesen Vorschriften notwendig, so muss der Auftragnehmer hierzu eine schriftliche Zustimmung einholen. Die Gewährleistungsverpflichtung des Auftragnehmers wird durch diese Zustimmung nicht eingeschränkt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung geltender gesetzlicher Regelungen. Bei Produkten sind dies insbesondere Vorschriften für Chemikalien/ Stoffe oder sonstiger Umweltvorschriften in Deutschland, der EU und anderen relevanten Staaten, unter anderem RoHS (2011/65/EU, Restriction of the use of certain Hazardous Substances in electrical and electronic Equipment), und REACH VO (1907/2006/EG, Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals). Bei vorliegenden Substitutionsempfehlungen ist eine Alternativenbewertung dokumentiert durchzuführen. Dies bezieht sich neben dem gelieferten Produkt auch auf Einzelstoffe, die im Produkt verarbeitet, als Hilfs- und Betriebsstoff eingesetzt oder als Beschichtung aufgebracht werden. Der Auftragnehmer gewährleistet die Umweltverträglichkeit der von ihm gelieferten Produkte und Verpackungsmaterialien, sowie die Einhaltung seiner gesetzlichen Entsorgungspflichten. Er fördert den Einsatz proaktiver, umweltverträglicher Praktiken. Außerdem verpflichtet sich der Auftragnehmer Sicherheitsdatenblätter in jeweils aktueller Ausführung mit den Produkten mitzuliefern.

1.7 No remuneration shall be paid for visits, the preparation of offers, project work or similar activities unless expressly agreed or prescribed by mandatory law.

1.8 If, by submitting a transmission report, Eberspächer can prove that Eberspächer has communicated by fax or remote data transmission it shall be assumed that the contractor has received the relevant declaration.

1.9 Eberspächer may request changes of the contractual item in respect of design and construction at any time, even after conclusion of the contract. The contractor shall be obligated to promptly perform such changes to the extent that they are reasonable. If, as a result of any such change additional or reduced costs are incurred or delivery deadlines have to be adjusted, the contractor shall promptly draw attention to this by submitting a written and verifiable supplementary offer. Prior to making any changes to the contractual item the parties, if possible, shall agree the effects of such changes on deadlines and costs. The contractor at the request of Eberspächer shall be obligated to promptly perform the changes to the contractual item even if such agreement has not been reached. In response, Eberspächer shall be obligated to reimburse the contractor in respect of any additional costs incurred on the basis of the pricing of the main offer, on which the purchase order was based.

2. Execution of Contract

2.1 The scope of contract shall include the provision of all operating resources required for the performance of the work/ production, in particular machinery, equipment and scaffolding. In so far as Eberspächer in individual cases provides such items the contractor shall be liable for damage to the items that is not attributable to normal wear and tear. Eberspächer shall not be liable for any damage to items belonging to the contractor unless it is caused grossly negligently or willfully by Eberspächer or its employees.

2.2 The contractor shall request from Eberspächer the documents required for the execution of the performance. If the contractor recognizes that the performance description or other requirements of Eberspächer cannot actually be performed or met, are faulty, incomplete or unclear or if he has other concerns the contractor shall promptly inform Eberspächer accordingly in writing.

2.3 The contractor shall undertake to provide the performance in accordance with the state of the art as well as the applicable rules and regulations of relevant authorities, employers' liability insurance associations and trade associations and comply with all duties to make land and premises safe for persons and vehicles. If, in individual cases, exceptions are required from such rules and regulations the contractor shall obtain the necessary approval in writing. The contractor's warranty shall not be affected by such approval. The contractor shall undertake to comply with all applicable legal provisions. For products these are in particular provisions regarding chemicals/ substances and other environmental regulations in Germany, the EU and other relevant states, inter alia RoHS (2011/65/EC, Restriction of the use of certain Hazardous Substances in electrical and electronic Equipment), and REACH (1907/2006/EC, Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals). Should substitution recommendations exist, an evaluation of alternatives shall be performed and documented. This shall apply not only to products delivered, but also to individual substances included in the products, manufacturing and operating supplies as well as coatings. The contractor shall warrant the ecological compatibility of the products and packaging supplied by him as well as compliance with his legal waste disposal obligations. The contractor shall promote the application of proactive, environmentally compatible practices. Furthermore, the contractor shall deliver material safety data sheets in the respectively current execution with the products.

2.4 Bei der Durchführung der Leistungen obliegt dem Auftragnehmer eine besondere Sorgfaltspflicht im Hinblick auf umweltgefährdende Stoffe. Über das Vorhandensein oder Freisetzen solcher Stoffe hat der Auftragnehmer Eberspächer unverzüglich zu informieren.

2.5 Es ist ausschließlich Sache des Auftragnehmers, die vertragsgemäße Aus- bzw. Durchführung der Leistungen unter eigener Verantwortung sicher zu stellen. Eberspächer ist jedoch berechtigt, die Aus- bzw. Durchführung stets durch eigene Beauftragte zu überwachen. Der Auftragnehmer gewährt Eberspächer entsprechende Zutrittsrechte am Ort der jeweiligen Leistungserbringung. Der Auftragnehmer trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistung, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (zB Beschränkung auf Vorrat).

3. Regelungen bei Tätigkeiten auf dem Gelände von Eberspächer

3.1 Bei Tätigkeiten auf dem Eberspächer-Werksgelände sind die jeweiligen Richtlinien für Fremdfirmen und sonstige relevante Eberspächer Vorschriften mitgeltender Bestandteil der Beauftragung. Diese werden dem Auftragnehmer gesondert mitgeteilt. Der Auftragnehmer hat sich bei den zuständigen Fachkräften von Eberspächer für den Arbeits- und Gesundheitsschutz, den Umweltschutz und den Brandschutz über für den Erfüllungsort bestehende Auflagen zu informieren. Maßnahmen sind abzustimmen.

3.2 Auf Wunsch von Eberspächer hat der Auftragnehmer nachzuweisen, dass für alle eingesetzten Arbeitskräfte der gesetzlich vorgeschriebene Sozialversicherungsschutz besteht. Aus wichtigem Grund kann den Arbeitskräften des Auftragnehmers der Zutritt zum Werksgelände verwehrt werden.

3.3 Eberspächer hat ein Weisungsrecht gegenüber dem Auftragnehmer. Damit ist jedoch kein allgemeines Weisungsrecht gegenüber den Arbeitskräften des Auftragnehmers verbunden. Der Auftragnehmer hat die für ihn tätigen Arbeitskräfte in erforderlichem Umfang zu beaufsichtigen. Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass seine Arbeitskräfte den Weisungen von Eberspächer, insbesondere zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit folgen und sich üblichen Kontrollverfahren unterwerfen. Alle Gegenstände, die auf das Werksgelände verbracht werden, unterliegen der Werkskontrolle.

3.4 Der Auftragnehmer prüft vor Beginn der Leistungen den Ort der Leistungserbringung. Werden die Leistungen des Auftragnehmers später beanstandet, kann der Auftragnehmer sich auf Mängel der Vorarbeiten nur berufen, wenn er Eberspächer vor Beginn der Leistungserbringung schriftlich darauf hingewiesen hat.

4. Preise, Versand, Verpackung

4.1 Die vereinbarten Preise oder Vergütungssätze (bei Dienstleistungen) sind Festpreise (netto) und stellen den Gesamtpreis für die Leistung dar, inklusive aller Vorarbeiten und Nebenkosten insbesondere Verpackung. Sollte mit dem Auftragnehmer die gesonderte Berechnung von Verpackungskosten vereinbart worden sein, dürfen diese nur die Selbstkosten enthalten, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart.

Mehrleistungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung von Eberspächer. Werden diese ohne Genehmigung durchgeführt, begründen diese keinen weiteren Zahlungsanspruch. Preisanpassungen dürfen nur mit Zustimmung von Eberspächer erfolgen. Bei Stundenlohnarbeiten dürfen ergänzend erforderlich werdende Stundenlohnarbeiten nur auf ausdrückliche Anweisung von Eberspächer ausgeführt werden (außer bei Gefahr im Verzug).

Wenn nicht anders vereinbart gilt für die Belieferung mit Material der Incoterm DAP bestellendes Eberspächer Werk (ICC-Incoterms 2020). Durch die Art der Preisstellung wird die Vereinbarung über den Erfüllungsort nicht berührt.

4.2 Lieferscheine, Frachtbriefe, Rechnungen und sämtliche Korrespondenz haben die Bestell-Nr. von Eberspächer zu enthalten. Angebote sind mit der Anfrage-Nr. zu versehen.

2.4 During the execution of the performance the contractor shall have a special duty of care in respect of environmental pollutants. The contractor shall promptly report any existence or release of such substances to Eberspächer.

2.5 The contractor shall be exclusively responsible for the contractual performance. Eberspächer, however, shall be entitled to monitor the performance by appointing members of its workforce for this purpose. The contractor shall grant Eberspächer access to the site where the work is performed. The contractor shall bear the procurement risk for its performance unless otherwise agreed in individual cases (e.g. limitation to stock).

3. Provisions regarding activities on Eberspächer's factory site

3.1 In the case of activities on the factory site of Eberspächer the respective guidelines for contractors and other relevant provisions by Eberspächer shall be an integral part of the purchase order. They will be separately notified to the contractor. The contractor shall gather from the relevant Eberspächer staff details of the requirements applicable to health and safety, environmental protection and fire protection at the place of performance. Any measures to be taken shall be aligned.

3.2 At the request of Eberspächer the contractor shall provide evidence that the legally required social insurance cover is in place in respect of all the personnel deployed. The employees of the contractor may be barred from entering the factory site for good cause.

3.3 Eberspächer shall be entitled to issue instructions to the contractor. This does not include a general right to issue instructions to the contractor's employees. The contractor shall supervise his employees to the extent necessary. The contractor shall ensure that his employees follow instructions issued by Eberspächer, in particular regarding the maintenance of order and safety, and that they submit to the usual controls. All items brought onto the factory site shall be subject to controls by the plant security personnel.

3.4 Prior to the start of the performance the contractor shall inspect the site where it is to be performed. If the performance by the contractor subsequently provides cause for complaint the contractor may only rely on defective preliminary work if he notified Eberspächer accordingly in writing prior to the commencement of his performance.

4. Prices, Shipping, Packaging

4.1 The prices agreed or remuneration rates (for services) shall be fixed prices (net) and in each case shall be the total price for the performance, including all preliminary work and ancillary costs in particular packaging. If a separate debiting of the packaging costs is agreed with the contractor such costs may only include original costs unless expressly agreed otherwise.

Additional work shall require the prior written approval of Eberspächer. If such additional work is performed without such approval the contractor shall not be entitled to additional remuneration. Price adjustments may only take place with the approval of Eberspächer. In case of work paid on an hourly basis additionally required hours of work may only be performed if expressly required by Eberspächer (unless danger threatens).

Unless otherwise agreed the Incoterm DAP ordering Eberspächer factory (ICC Incoterms 2020) shall apply for deliveries with materials.

Type of Pricing shall not affect any agreement regarding the place of fulfilment.

4.2 Delivery notes, bills of lading, invoices and all correspondence shall include the Eberspächer purchase order number. Offers shall include the RFQ number.

4.3 Das Eigentum an Produkten, Vertragsgegenständen und sonstigen Arbeitsergebnissen geht spätestens mit der Bezahlung auf Eberspächer über. Ein verlängerter oder erweiterter Eigentumsvorbehalt wird nicht Vertragsbestandteil.

4.4 Teillieferungen sind nur nach Absprache zulässig. Bei vereinbarten Teillieferungen ist die verbleibende Restmenge aufzuführen. Eberspächer behält sich die Zurückweisung von vorzeitigen Lieferungen vor.

4.5 Waren sind so zu verpacken, dass Transportschäden vermieden werden und der Einsatz von Verpackungsmaterialien minimiert wird. PVC- und PU-haltige Verpackungsmaterialien sind nicht zulässig. Die Rücknahmepflicht des Auftragnehmers für die Verpackung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

5. Rechnungserteilung und Zahlung

5.1 Rechnungen sind mit allen dazugehörigen Unterlagen und Daten nach erfolgter Leistung und Abnahme gesondert in ordnungsmäßiger Form einzureichen. Auf den Rechnungen ist das Ursprungsland anzugeben. Bis zur Einreichung einer ordnungsgemäßen Rechnung, insbesondere bei fehlender Bestellnummer, steht Eberspächer ein Leistungsverweigerungsrecht zu.

Bei Abrechnung nach Tätigkeits-/ Leistungsnachweis welche durch einen benannten Eberspächer Mitarbeiter vor Ort zu unterzeichnen sind, wird der Auftragnehmer für den jeweiligen Einzelauftrag vollständige, genaue und nachvollziehbare Aufzeichnungen führen. Der Nachweis ist der Rechnung beizufügen. Bei Fehlen des schriftlichen Nachweises kann die Zahlung der Rechnung verweigert werden.

5.2 Zahlung erfolgt nach Wahl Eberspächers durch Scheck oder Überweisung. Eberspächer bezahlt, sofern nicht anders in Textform vereinbart ist, die Vergütung 30 Tagen nach Leistungserbringung, erfolgreicher Abnahme bei abnahmefähigen Leistungen und Rechnungserhalt. Zahlt Eberspächer innerhalb von 14 Tagen ab Leistungserbringung und Rechnungserhalt ist Eberspächer zu einem Skontoeinbehalt von 3% berechtigt.

5.3 Soweit Bescheinigungen/ Dokumentation vereinbart sind, bilden sie einen wesentlichen Bestandteil der Leistung. Die Zahlungsfrist gem. Ziff. 5.2 beginnt nicht vor dem Eingang der vereinbarten Bescheinigung.

5.4 Die Begleichung einer Rechnung gilt nicht als Anerkennung der Mangelfreiheit/ Vorschriftsmäßigkeit/ Verzicht auf Rechte. Bei mangelhafter Leistung ist Eberspächer berechtigt, die Zahlung wertanteilig bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurückzuhalten.

5.5 Bei Vorauszahlungen hat der Auftragnehmer auf Verlangen von Eberspächer eine angemessene Sicherheit in Form einer branchenüblichen selbstschuldnerischen, unbefristeten Bankbürgschaft einer namhaften deutschen Geschäftsbank unter Verzicht auf die Einreden der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit und der Vorausklage zu leisten.

5.6 Gerät Eberspächer in Zahlungsverzug, kann der Auftragnehmer erst nach Setzung einer angemessenen Frist zur Leistung und erfolglosem Ablauf dieser Frist vom Vertrag zurücktreten.

5.7 Der Auftragnehmer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

5.8 Kündigt Eberspächer wegen einer Vertragsverletzung des Auftragnehmers, so werden die bis dahin ausgeführten Leistungen nur insoweit abgerechnet, als sie von Eberspächer bestimmungsgemäß verwendet werden können. Die Abrechnung erfolgt auf Vertragsbasis. Ein Eberspächer zu ersetzender Schaden wird bei der Abrechnung berücksichtigt.

4.3 Title to the products, contractual items and other work results shall pass to Eberspächer at the latest on payment. Any extended, expended or overall retention of title shall not be a contractual element.

4.4 Partial deliveries shall only be permissible if agreed in advance. In the case of agreed partial deliveries the remaining quantity is to be indicated. Eberspächer shall reserve the right to reject any early deliveries.

4.5 Goods shall be packed and loaded in a manner that avoids damage in transit and minimizes the use of packaging material. Packaging material containing PVC or PU shall not be permissible. The contractor's obligation to take back returned packaging material shall be in accordance with the relevant legal provisions.

5. Invoicing and Payment

5.1 Following performance and acceptance invoices shall be submitted separately in the proper manner together with all pertinent documents and data. The country of origin shall be provided on invoices. In the absence of a proper invoice, in particular, if the purchase order number is missing, Eberspächer shall be entitled to withhold its performance.

If invoicing takes place on the basis of performance/ activity record the contractor shall keep complete, accurate and comprehensible records in respect of each individual order. Such a record shall be signed on-site by a nominated Eberspächer employee and attached as proof to the relevant invoice. Failure to supply this proof may lead to a rejection of the invoice.

5.2 At the discretion of Eberspächer payment may be made by check or bank transfer. Unless agreed otherwise in text form Eberspächer shall pay the remuneration 30 days after performance, successful acceptance in the case of performance that requires acceptance and receipt of invoice. Should Eberspächer pay within 14 days of performance and receipt of invoice Eberspächer shall be entitled to retain an early payment discount of 3%.

5.3 In so far as certificates / documentation have been agreed they shall constitute an integral part of the performance. The time limit for payment as per clause 5.2 shall not commence prior to the receipt of the relevant certificate.

5.4 Payment of an invoice shall not be construed as acceptance of faultlessness/ compliance with prescriptions/ waiver of rights. In the case of a defective performance Eberspächer shall reserve the right to retain an appropriate part of the payment until proper performance has been achieved.

5.5 If prepayments are made to the contractor the latter shall provide adequate security at the request of Eberspächer taking the form of a customary directly enforceable absolute bank guaranty of a well-known commercial german bank subject to waiver of the guarantor's defences of voidability, setoff and benefit of discussion.

5.6 Should Eberspächer be in default of payment the contractor may only withdraw from the contract after setting a reasonable deadline for performance and unsuccessful expiry of this deadline.

5.7 The contractor shall have a right of set-off or retention only in respect of counterclaims which have been established by final and binding judgment or are undisputed.

5.8 Should Eberspächer terminate the contract due to a breach of contract by the contractor then the performance carried out until then shall only be invoiced in so far as Eberspächer can use it for the intended purpose. Such invoicing shall take place on the contractual basis. Any damage incurred by Eberspächer shall be reflected in the invoice.

6. Termine, Verzug, höhere Gewalt

6.1 Soweit nicht ausdrücklich schriftlich anders vereinbart, sind die in der Bestellung oder in einem Abruf genannten Termine verbindlich; der Auftragnehmer gerät bei Verstreichen eines festen Termins mit der Leistung in Verzug, ohne dass es einer Mahnung bedarf. Maßgebend für die Einhaltung des Termins oder einer Frist ist bei Bringschulden der Eingang des Gegenstandes bei der von Eberspächer genannten Empfangs- bzw. Verwendungsstelle. Ansonsten hat der Auftragnehmer den Gegenstand unter Berücksichtigung der üblichen Zeit für Verladung und Versand rechtzeitig bereitzustellen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet Eberspächer unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn erkennbar wird, dass ein Termin nicht eingehalten werden kann.

6.2 Für Werk- und Dienstleistungen gilt: Gerät der Auftragnehmer durch Überschreitung des Termins in Verzug, so ist Eberspächer berechtigt, eine Vertragsstrafe von 0.3% der Auftragssumme pro Kalendertag, höchstens jedoch 5% der Auftragssumme, zu verlangen. Die Vertragsstrafe ist auf einen Verzugsschadensersatzanspruch anzurechnen. Das Recht von Eberspächer einen höheren Schaden nachzuweisen, und das Recht des Auftragnehmers, einen geringeren Schaden nachzuweisen bleibt unberührt. Bei vorbehaltloser Annahme der verspäteten Leistung behält sich Eberspächer ausdrücklich die Geltendmachung der Vertragsstrafe oder sonstiger Schadensersatzansprüche bis zum Fälligkeitstermin für die Bezahlung vor.

6.3 Im Falle des Verzuges kann Eberspächer nach ergebnislosem Ablauf einer von ihr gesetzten angemessenen Nachfrist die noch nicht erbrachten Leistungen zu Lasten des Auftragnehmers selbst durchführen oder durch Dritte durchführen lassen. Dafür erforderliche Unterlagen hat der Auftragnehmer unverzüglich zu übergeben. Stattdessen kann Eberspächer auch vom Vertrag zurücktreten. Bei Dienstleistungen tritt an die Stelle des Rücktritts ein außerordentliches Kündigungsrecht.

6.4 Auf das Ausbleiben notwendiger, von Eberspächer zu liefernder Unterlagen kann der Auftragnehmer sich nur berufen, wenn er Eberspächer schriftlich zur Überlassung der Unterlagen aufgefordert und diese nicht innerhalb einer angemessenen Frist erhalten hat.

6.5 Höhere Gewalt befreit die Vertragspartner für die Dauer der Störung und zuzüglich einer eventuell notwendigen und angemessenen Wiederanlaufzeit im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Die Vertragspartner sind verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen Informationen zum Vorliegen, zur Art und voraussichtlichen Dauer der Störung zu geben und ihre Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen. Eberspächer ist von der Verpflichtung zur Abnahme der bestellten Leistung ganz oder teilweise befreit. Sofern kein relatives Fixgeschäft vorliegt, ist Eberspächer zum Rücktritt vom nichterfüllten Teil des Vertrages berechtigt, wenn die Verzögerung länger als 2 Wochen anhält.

6.6 Bei früherer Anlieferung als vereinbart, behält Eberspächer sich vor, die Rücksendung auf Kosten des Auftragnehmers vorzunehmen. Erfolgt bei vorzeitiger Lieferung keine Rücksendung, so lagert die Ware bis zum vereinbarten Liefertermin bei Eberspächer auf Kosten und Gefahr des Auftragnehmers. Eberspächer behält sich im Falle vorzeitiger Leistung vor, die Zahlung erst zu dem vereinbarten Fälligkeitstage vorzunehmen, der sich aus dem ursprünglich vereinbarten Leistungstermin ergibt.

7. Weitere Unterlagen, Warenursprung, Zölle und Exportkontrolle

7.1 Der Auftragnehmer ist für seinen Lieferumfang für die Beschaffung von Unterlagen zuständig, die gemäß den Zollvorschriften oder anderen anwendbaren staatlichen Regelungen bis zur Lieferung an Eberspächer erforderlich sind, insbesondere Zollrückvergütungsunterlagen und Ursprungsnachweise sowie andere Angaben, die sich auf Herkunft der Produkte oder enthaltenen Materialien beziehen. Soweit Eberspä-

6. Deadlines, Delay, Force Majeure

6.1 Unless expressly agreed otherwise in writing the deadlines stipulated in the purchase order or call-off shall be binding. If a fixed deadline is exceeded the contractor shall be in delay without any prior notification to this effect. In the case of obligations to be performed at the purchaser's place of business compliance with delivery deadlines or periods shall be determined by the date on which the items are delivered to the recipient or user nominated by Eberspächer. In all other cases the contractor shall make the items available in good time taking into account the usual time required for loading and shipping.

The contractor shall undertake to immediately notify Eberspächer in writing if it transpires that a deadline will not be met.

6.2 For provision of services and work performances: If, by exceeding a deadline, the contractor is in delay Eberspächer shall be entitled to claim a contractual penalty amounting to 0.3% of the order value for each calendar day up to a maximum of 5% of the order value. Any contractual penalty shall be offset against any claims for damages for delay. Eberspächer's right to prove greater damage and the contractor's right to prove lesser damage shall not be affected. In case of acceptance without reservation of the delayed performance Eberspächer shall expressly reserve the right to claim contractual penalty or other damages up to the due date of the payment.

6.3 In case of delay and after unsuccessful expiry of the legally required grace period Eberspächer may carry out the performance not yet rendered itself or have it performed by third parties at the expense of the contractor. The contractor shall promptly hand over any documents required for this. Alternatively, Eberspächer shall also be entitled to withdraw from the contract. In the case of the provision of services the right of withdrawal shall be replaced by a right of extraordinary termination.

6.4 The contractor may only rely on Eberspächer's failure to supply necessary documents if he has requested the relevant documents from Eberspächer in writing and has not received the documents within a reasonable period of time.

6.5 Force majeure shall release the parties from their performance obligations for the duration of the disturbance and, additionally, to the extent necessary, the duration of an adequate resumption period. The parties shall undertake to make all reasonable efforts to provide without undue delay the necessary information regarding the existence, type and anticipated duration of the disturbance and to adjust their obligations in good faith in accordance with the changed circumstances. Eberspächer shall be fully or partially released from its duty to accept performance. If no contract where time is of the essence has been agreed Eberspächer shall be entitled to revoke the unperformed part of the contract should the delay exceed a period of 2 weeks.

6.6 If delivery takes place earlier than agreed Eberspächer shall reserve the right to return the goods at the expense of the contractor. If, in case of an early delivery, the goods are not returned they shall be stored by Eberspächer at the cost and risk of the contractor until the agreed delivery deadline. In case of early performance Eberspächer shall reserve the right not to make the necessary payment prior to the agreed due date based on the originally agreed performance deadline.

7. Other documents, Origin of goods, customs and export control

7.1 In respect of its scope of supply the contractor shall be responsible for the procurement of all documents required in accordance with customs regulations or other applicable government regulations until delivery to Eberspächer, in particular customs drawback documents and certificates of origin as well as any other details relating to the origin of the products or materials contained therein.

cher die hierzu notwendigen Informationen mitgeteilt hat, gilt dies auch für Unterlagen die bis zur Lieferung des Eberspächer- Produkts an die Eberspächer-Kunden erforderlich sind.

Soweit Bescheinigungen über Materialprüfungen vereinbart sind, bilden sie einen wesentlichen Bestandteil der Lieferung und sind zusammen mit der Lieferung an Eberspächer zu übersenden.

7.2 Warenursprung: Der Auftragnehmer ist verpflichtet sowohl den handelsrechtlichen als auch den präferenziellen Ursprung der gelieferten Waren verbindlich mitzuteilen.

Die Erklärung ist in schriftlicher Form unaufgefordert und kostenlos gem. den jeweiligen Vorgaben des Empfangslandes (z.B. in der EU mittels Langzeit-Lieferantenerklärung nach Art. 61-66 DVO (EU) Nr. 2015/ 2447 in der jeweils geltenden Fassung) abzugeben. Änderungen hinsichtlich des Warenursprungs sind sofort anzuzeigen.

7.3 Zölle: Bei grenzüberschreitenden, zollpflichtigen Lieferungen ist der Auftragnehmer verpflichtet nicht im Stück-Preis enthaltene Kosten, sofern diese von Eberspächer übernommen werden, getrennt in der Handelsrechnung auszuweisen.

Hierzu zählen z.B.:

- Lizenzkosten
- Beistellungen des Käufers mit Bezug zur Warenlieferung
- Entwicklungskosten
- Frachtkosten
- Werkzeugkosten.

Bei Lieferungen innerhalb Länder welche ein Freihandelsabkommen (FTA) abgeschlossen haben, muss der Auftragnehmer die entsprechenden Ursprungsnachweise/ Präferenzklärungen (UE, EUR.1, Formblatt A) gem. dem jeweiligen FTA auf eigene Kosten zur Verfügung zu stellen, bzw. der Lieferung unaufgefordert mitgeben. Sofern andere Dokumente zur Zollabwicklung erforderlich sind, hat der Auftragnehmer diese ebenfalls auf eigene Kosten zur Verfügung zu stellen.

7.4 Exportkontrolle: Der Auftragnehmer ist verpflichtet mögliche Exportbeschränkungen/ Genehmigungspflichten seiner zu liefernden Güter/ Informationen (einschließlich Software und Technologie), z.B.:

-Klassifizierung nach EU-Dual-Use-VO 428/2009 und nationalen Ausfuhrlisten

-Klassifizierung gem. US-Exportkontrollrecht (ECCN, ITAR), US-(Re)Exportbestimmungen und ggf. den Wert der entsprechenden US-Anteile in den gelieferten Waren

unter Angabe der Eberspächer-Teilenummer der Zentralen Exportkontrolle (mail to: Global-customs@eberspaecher.com) mitzuteilen. Änderungen im Zusammenhang mit exportkontrollrelevanten Daten zu gelieferten Gütern sind unverzüglich an o.g. E-Mail-Adresse zu melden. Sofern bei Eberspächer andere Prozesse eingerichtet sind, zB über ein Lieferantenportal sind diese zu nutzen.

8. Wareneingangskontrolle/ Qualitätssicherung

8.1 Der Auftragnehmer hat eine nach Art und Umfang geeignete, dem neuesten Stand der Technik entsprechende Qualitätssicherung durchzuführen und Eberspächer diese nach Aufforderung nachzuweisen. Der Auftragnehmer wird mit Eberspächer, soweit Eberspächer dies für erforderlich hält, eine entsprechende Qualitätssicherungsvereinbarung abschließen. Mindestanforderung ist ein zertifiziertes QM-System nach DIN ISO 9001 oder ein entsprechendes branchenübliches System das mindestens den üblichen Branchenstandard erfüllt. Eberspächer ist berechtigt nach vorheriger Anmeldung und zu üblichen Geschäftszeiten beim Auftragnehmer Auditierungen – auch durch Dritte – durchzuführen bzw. durchführen zu lassen.

8.2 Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften mit folgender Maßgabe: Die Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei der Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (zB Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei der Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Die Rügepflicht für

In so far as Eberspächer has provided the information required for this purpose, this shall also apply to documents which are required until delivery of the Eberspächer product to the Eberspächer customer.

In so far as certificates in respect of the testing of materials have been agreed they shall form an integral part of the supply and shall be sent to Eberspächer with the delivery.

7.2 Origin of goods: The contractor shall bindingly notify both the commercial and the preferential origin of the delivered goods.

The declaration must be made in writing, unsolicited and free of charge, in accordance with the respective requirements of the receiving country (e.g. in the EU by means of a long-term supplier's declaration in accordance with Art. 61-66 Implementing Regulation (EU) No. 2015/ 2447 as amended). Changes with regard to origin of the goods must be notified immediately.

7.3 Customs duties: In the case of cross-border deliveries subject to customs duty, the contractor shall show separately in the commercial invoice any costs not included in the piece-price. These include, for example:

- License costs
- Provisions of the buyer in relation to the delivery of goods
- Development costs
- Freight charges
- Tooling costs

For deliveries within countries which have concluded a free trade agreement (FTA), the contractor must provide the corresponding proofs of origin/ preferential declarations (UE, EUR.1, Form A) in accordance with the respective FTA at his own expense, or provide them with the delivery without being requested to do so.

If other documents are required for customs clearance, the contractor shall also provide them at its own expense.

7.4 Export control: The contractor shall notify possible export restrictions/ licensing requirements of its goods/ information to be delivered (incl. software and technology), e.g.:

-Classification according to EU Dual-Use Regulation 428/2009 and national export lists

-Classification according to US export control law (ECCN, ITAR), US (re-)export regulations and, if applicable, the value of the corresponding US shares in the delivered goods

to the Central Export Control Department (mail to: Global-customs@eberspaecher.com), stating the Eberspächer part number. Changes in connection with export control-relevant data on delivered goods must be reported immediately to the above e-mail address. If other processes are installed at Eberspächer, e.g. via a supplier portal, these have to be used.

8. Incoming goods inspection/ Quality Assurance

8.1 The contractor shall implement, maintain and upon request furnish proof of an appropriate quality assurance system in compliance with the state of the art. Should Eberspächer deem this necessary the contractor shall enter into an appropriate quality assurance agreement with Eberspächer. Minimum requirement shall be a certified QM system in accordance with DIN ISO 9001 or an equivalent trade-customary system that at a minimum complies with the generally accepted trade standard. Having given adequate notice Eberspächer or appropriately authorized third parties shall be entitled to perform audits at the contractor's site during normal business hours.

8.2 The statutory provisions shall apply to the commercial duty to inspect and to give notice of defects with the following restrictions: The duty to inspect shall be limited to defects which become apparent during the incoming goods inspection by external examination including the delivery documents (e.g. transport damage, wrong and short delivery) or which are recognisable during the quality control by random sampling. If an acceptance procedure has been agreed, there shall be no obligation to inspect. Otherwise, it depends on the extent to which an inspection is feasible in the ordinary course of business, taking into account the circumstances of

später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet der Untersuchungspflicht gilt die Rüge (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 2 Wochen ab Entdeckung bzw., bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.

8.3 Beim Auftreten von Mängeln wird der Auftragnehmer unverzüglich alle notwendig erscheinenden Untersuchungen vornehmen und Eberspächer unverzüglich über Ursache und Maßnahmen zur Behebung solcher Mängel unterrichten. Der Auftragnehmer wird auch dann uneingeschränkt an der Aufklärung der Ursachen sowie der Suche nach einer Problemlösung mitwirken, wenn das Vorliegen oder die Ursache eines Mangels zwischen den Parteien streitig ist.

8.4 Soweit die Leistung des Auftragnehmers Bezug zu einer Serienproduktion bei Eberspächer hat, hat der Auftragnehmer alle im Zusammenhang mit der Leistung stehenden Dokumente, insbesondere Qualitätsdaten/ -aufzeichnungen, Prüfnachweise, Analysen, Prozessdaten und alle zur Prozessrückverfolgung notwendigen Angaben für mindestens 15 Jahre ab der letzten Abnahme durch Eberspächer aufzubewahren und Eberspächer auf Verlangen zur Einsicht bereit zu stellen. Hier gilt entgegen der Regelung unter 8.1 als Mindestanforderung die DIN ISO 9001. Abweichende Qualitätssysteme sind nicht erlaubt.

9. Abnahme bei werkvertraglichen Leistungen

9.1 Soweit nicht anders vereinbart, hat der Auftragnehmer bei abnahmefähigen Leistungen die Abnahme schriftlich zu beantragen. Der Abnahmetermin wird zwischen den Parteien innerhalb angemessener Zeit nach Eingang des Abnahmeverlangens vereinbart.

Die bei der Abnahme entstandenen personellen Kosten werden von den Parteien jeweils selbst getragen, alle übrigen Kosten trägt der Auftragnehmer. Bei wiederholten Abnahmen, welche auf eine mangelhafte Erfüllung des Auftragnehmers zurückzuführen sind, werden auch diese Kosten vom Auftragnehmer getragen.

Über jede Abnahme wird gemeinsam ein schriftliches Protokoll erstellt.

9.2 Eine Abnahme liegt nur vor, wenn Eberspächer durch schriftliche Erklärung einer zur Abnahme benannten Person die Leistung als vertragsgerecht anerkannt oder eine solche Erklärung grob fahrlässig oder vorsätzlich versäumt, obwohl die vertragsgemäße Erfüllung offensichtlich ist. Bei Nichtabnahme teilt Eberspächer dem Auftragnehmer die festgestellten Mängel mit. Unabhängig davon steht es einer Abnahme gleich, wenn Eberspächer das Werk des Auftragnehmers nicht innerhalb einer vom Auftragnehmer bestimmten angemessenen Frist (mindestens 14 Tage) abnimmt, obwohl Eberspächer dazu verpflichtet ist. Allein aus der Ingebrauchnahme oder Bezahlung der Leistung kann keine Abnahme abgeleitet werden.

9.3 Etwaige Teilabnahmen führen keine für die Abnahme bestimmten Rechtsfolgen herbei.

10. Haftung

Der Auftragnehmer haftet nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nicht in diesen EKB-ALLGEMEIN etwas anderes geregelt ist. Der Auftragnehmer hat das Verschulden seiner Auftragnehmer/ Lieferanten im gleichen Umfang zu vertreten wie eigenes Verschulden.

Wird Eberspächer von Dritten für Schäden in Anspruch genommen, für die der Auftragnehmer nach diesen EKB-ALLGEMEIN oder dem Gesetz haftet bzw. die aus der Verletzung von einbezogenen Vorschriften entstehen, so hat der Auftragnehmer Eberspächer von diesen Ansprüchen freizustellen.

the individual case. The obligation to give notice of defects discovered later remains unaffected. Notwithstanding the duty to examine, the complaint (notification of defects) shall be deemed to have been made without delay and in good time if it is sent within 2 weeks of discovery or, in the case of obvious defects, of delivery.

8.3 If defects occur the contractor shall promptly carry out all examinations deemed necessary and inform Eberspächer immediately of the cause and the measures taken for the remediation of such defects. The contractor shall then fully co-operate in finding the cause as well as a solution to the problem, even if existence or cause of the defects is in dispute between the parties.

8.4 In so far as the performance of the contractor relates to a serial production by Eberspächer the contractor shall keep all documents, particularly quality data/ records, test results, analyses, process data and all details required for retroactive process tracing for at least 15 years after the last acceptance by Eberspächer and shall, if so requested, provide Eberspächer with access to the above. Here, contrary to the regulations in 8.1, minimum requirement shall be DIN ISO 9001. Deviating quality management systems are not allowed.

9. Acceptance in regard to work-contractual performances

9.1 Unless agreed otherwise the contractor shall apply in writing for the acceptance of work capable for acceptance. The acceptance date shall be agreed between the parties within a reasonable period of receipt of the request for acceptance.

Any personnel costs incurred in conjunction with the acceptance shall be borne by each party itself, all further costs shall be borne by the contractor. In case of repeated acceptances, which are based on faulty fulfillment of the contractor, the contractor shall also bear these costs.

The parties shall jointly generate a written record of each acceptance.

9.2 An acceptance shall only exist when Eberspächer by a nominated person recognizes the work performance in writing as contractually compliant or grossly negligently or willfully fails to do so though contractual compliance is obvious. In case of non-acceptance Eberspächer shall communicate the defects found to the contractor. Notwithstanding the above, acceptance shall have occurred if Eberspächer, though obligated to do so, fails to accept the work performed by the contractor within a reasonable period of time set by the contractor (at least 14 days). Any use of or payment for the work performed may not be construed as acceptance of the work.

9.3 Any partial acceptance shall not have the legal consequences of an acceptance.

10. Liability

The contractor shall be liable in accordance with the statutory regulations unless stated otherwise in these EKB-ALLGEMEIN. The contractor shall be liable for the fault of its contractors/ suppliers to the same extent as for its own fault. If any claims for damage are asserted against Eberspächer by third parties for which the contractor is liable in law or in accordance with these EKB-ALLGEMEIN or owing to the violation of provisions included then the contractor shall indemnify Eberspächer in respect of any and all such claims.

11. Gewährleistung/ allgemeine Regelungen

11.1 Die gesetzlichen Bestimmungen zu Sach- und Rechtsmängeln finden Anwendung, soweit nicht nachfolgend etwas anderes geregelt ist.

Die Einhaltung von Prüfvorschriften sowie etwaige Freigaben durch Eberspächer- und/ oder deren Kunden entbinden den Auftragnehmer nicht von seiner Verpflichtung zur mangelfreien Leistung.

11.2 Die Verjährung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

11.3 Zeigt sich innerhalb von zwölf Monaten seit Gefahrenübergang ein Sachmangel, so wird (bei abnahmefähigen Leistungen trotz erfolgreicher Abnahme) vermutet, dass die Leistung bereits bei Gefahrenübergang mangelhaft war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar. Etwaige Garantieplichten kraft besonderer Vereinbarung bleiben unberührt.

11.4 Eberspächer kann einen Mangel auf Kosten des Auftragnehmers selbst oder durch Dritte beseitigen, wenn es für Eberspächer unzumutbar ist, die Mangelbeseitigung durch den Auftragnehmer abzuwarten, insbesondere wenn eine sofortige Mangelbeseitigung zur Abwendung erheblicher Schäden oder zur Gewährleistung der Betriebssicherheit geboten ist. Dies gilt nur, wenn nicht der Auftragnehmer die Mangelbeseitigung nach Gesetz verweigern kann.

11.5 Soweit die Leistung sich in einem Produkt für die Fahrzeugindustrie niederschlägt, verjähren Ansprüche unabhängig von unten stehenden Regelungen frühestens mit Ablauf von 36 Monaten seit der Fahrzeugerstzulassung oder dem Zeitpunkt der Nachrüstung oder dem Ersatzteile-Einbau im bereits zugelassenen Fahrzeug, spätestens jedoch 48 Monate nach Ablieferung (Ablauffrist).

11.6 Bei Rechtsmängeln stellt der Auftragnehmer Eberspächer von eventuell bestehenden Ansprüchen Dritter frei.

11.7 Die Rechte von Eberspächer bei Mängeln erstrecken sich auch auf die gesetzlich geregelten Schadensersatzansprüche.

11.8 Sofern es sich bei der vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistung um eine Leistung für oder Lieferung von Ware mit digitalen Elementen oder digitale Produkte handelt, ist der Auftragnehmer verpflichtet Eberspächer kostenlos sowohl vereinbarte Aktualisierungen, als auch Aktualisierungen, die für den Erhalt der Vertragsgemäßheit der Ware oder des digitalen Produktes erforderlich sind für den Zeitraum, den Eberspächer und der Endkunde nach den Umständen und der Art des Vertrages erwarten kann zur Verfügung zu stellen. Der Auftragnehmer hat Eberspächer über Aktualisierungen zu informieren.

12. Gewährleistung/ zusätzliche Regelungen bei Werkleistungen

12.1 Sofern dem Auftragnehmer die Zweckbestimmung der Leistung bekannt ist oder genannt wurde, umfasst die Gewährleistung des Auftragnehmers auch die Eignung der Leistung für den vorgesehenen Zweck.

12.2 Das Recht, die Art der Nacherfüllung zu wählen, steht Eberspächer zu.

13. Gewährleistung/ zusätzliche Regelungen bei Warenlieferungen/ Rückgriff

13.1 Die Vorschriften des § 476 BGB gelten analog.

13.2 Die Art der Nacherfüllung zu wählen steht Eberspächer gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu. Der Auftragnehmer hat alle erforderlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Nacherfüllung zu tragen. Als Aufwendungen in diesem Sinne gelten neben den in § 439 BGB genannten, z.B. auch Bearbeitungs-, Überprüfungs- und Abwicklungskosten von Eberspächer und/oder Dritten.

11. Warranty/ general regulations

11.1 The statutory provisions on defects (as to quality) and defects of title shall apply unless otherwise stipulated below.

Compliance with test regulations and any releases by Eberspächer and/ or its customers shall not release the contractor from its obligation to produce a faultless performance.

11.2 The limitation period shall be governed by the statutory provisions.

11.3 If, within a period of twelve months from the transfer of risk a material defect is discovered then (notwithstanding a successful acceptance in case of performance capable of acceptance) it shall be assumed that the performance was already defective at the transfer of risk, unless this assumption is incompatible with the type of contractual item or defect. Any warranties separately agreed shall not be affected.

11.4 Eberspächer itself or a third party may rectify any defect at the expense of the contractor if it is not reasonable for Eberspächer to wait for the defect to be rectified by the contractor, in particular, if an immediate rectification of the defect is advisable in order to avoid serious damage or to maintain operational safety. This shall only apply if the contractor may not refuse rectification of the defect in accordance with the law.

11.5 In so far as the performance is manifested in a product for the automotive industry warranty claims shall become statute-barred earliest on the expiry of a 36-month period from either the first registration of the vehicle or the date of retrofitting or installation of spare parts in vehicles that were already registered, however, at the latest 48 months after delivery (expiration term).

11.6 In case of any defect in title the contractor shall indemnify Eberspächer against any third party claims that may exist.

11.7 Eberspächer's rights in the event of defects shall also extend to the legally regulated claims for damages.

11.8 If the performance to be provided by the contractor is a performance for or a delivery of goods with digital elements or digital products, the contractor shall be obliged to provide Eberspächer free of charge with both agreed updates and updates that are necessary to maintain the contractual conformity of the goods or the digital product for the period that Eberspächer and the end customer can expect according to the circumstances and the nature of the contract. The contractor shall inform Eberspächer of any updates.

12. Warranty/ additional regulations for work performance

12.1 If the purpose of the performance is known to the contractor or has been stated, the contractor's warranty shall also include the suitability of the performance for the intended purpose.

12.2 Eberspächer shall have the right to choose the type of subsequent performance.

13. Warranty/ additional regulations for delivery of goods/ Recourse

13.1 The provisions of § 476 German Civil Code ("BGB") shall apply analogously.

13.2 Eberspächer shall be entitled to choose the type of subsequent performance in accordance with the statutory provisions. The contractor shall bear all necessary expenses in connection with the subsequent performance. Expenses in this sense shall include, in addition to those specified in § 439 BGB, e.g. also handling, inspection and processing costs of Eberspächer and/ or third parties.

13.3 Abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen Eberspächer Mängelansprüche uneingeschränkt auch dann zu, wenn der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

13.4 Die gesetzlichen Vorschriften zum Rückgriff des Verkäufers/ Unternehmers (Lieferantenregress gemäß §§ 445a, 445b, 478, bzw. 445c, 327, 327u BGB) stehen Eberspächer neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Die Ansprüche Eberspächers aus diesen Vorschriften gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch Eberspächer oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

Eberspächer ist insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Auftragnehmer zu verlangen, die Eberspächer seinem Abnehmer im Einzelfall schuldet; bei Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten gilt dies auch im Hinblick auf die Bereitstellung erforderlicher Aktualisierungen. Das gesetzliche Wahlrecht Eberspächers (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

14. Produkthaftung und Rückruf

14.1 Wird Eberspächer wegen Verletzung behördlicher Sicherheitsvorschriften oder aufgrund in- oder ausländischer Produkthaftungsregelungen oder -gesetze wegen einer Fehlerhaftigkeit des Produktes in Anspruch genommen, die auf die Leistung des Auftragnehmers zurückzuführen ist, dann ist Eberspächer berechtigt, vom Auftragnehmer Ersatz dieses Schadens zu verlangen, soweit als er durch die von ihm erbrachte Leistung verursacht ist.

14.2 Für Maßnahmen zur Gefahren- oder Schadensabwehr (z.B. Rückrufaktionen, Kundendienstmaßnahmen oder sonstige Feldmaßnahmen) durch Eberspächer oder Dritte haftet der Auftragnehmer, soweit diese Maßnahme auf der Mangelhaftigkeit der vom Auftragnehmer erbrachten Leistung oder einer sonstigen Pflichtverletzung des Auftragnehmers beruht.

15. Ergebnisse/ Schutzrechte

15.1 Der Auftragnehmer gewährleistet, dass sämtliche Leistungen frei von Schutzrechten Dritter sind, von denen mindestens eines aus der Schutzrechtsfamilie entweder im Heimatland des Auftragnehmers, vom Europäischen Patentamt oder in einem der Staaten Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Schweden, Spanien, China, Indien, Japan, Korea, Russland, Brasilien, Südafrika, Kanada oder USA veröffentlicht ist und insbesondere, dass durch die Lieferung und/ oder Benutzung der Leistung solche Patente oder solche sonstigen Schutzrechte Dritter nicht verletzt werden.

Der Auftragnehmer stellt Eberspächer und Kunden von Eberspächer von Ansprüchen Dritter aus solchen etwaigen Schutzrechtsverletzungen frei und wird Eberspächer sowie deren Kunden für daraus entstandene Schäden, einschließlich angemessener Rechtsverfolgungskosten Ersatz leisten.

15.2 Eberspächer ist berechtigt, unter Berücksichtigung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns die Genehmigung zur Benutzung der betreffenden Liefergegenstände und Leistungen vom Berechtigten zu bewirken.

15.3 Falls der Bestellumfang unter diesen EKB-ALLGEMEIN Entwicklungsarbeiten enthält, die durch Eberspächer abgegolten werden, gegebenenfalls auch über den Teilepreis so werden sämtliche Entwicklungsergebnisse Eigentum von Eberspächer bzw. erhält Eberspächer an vom Entwicklungsergebnis umfassten urheberrechtlich geschützten Werken ein ausschließliches, unentgeltliches, übertragbares und zeitlich und inhaltlich unbegrenztes Recht, diese Werke in beliebiger Weise zu nutzen, zu ändern, sowie zu bearbeiten und die geänderten bzw. bearbeiteten Werke in jeder beliebigen Weise zu verwerten.

13.3 Notwithstanding § 442 para. 1 sentence 2 BGB, Eberspächer shall also be entitled without restriction to claims for defects if the defect remained unknown at the time of conclusion of the contract as a result of gross negligence.

13.4 Eberspächer shall be entitled without restriction to the statutory provisions on the seller's/ Entrepreneur's right of recourse (supplier regress according to §§ 445a, 445b, 478, resp. 445c, 327, 327u BGB) in addition to the claims for defects. Eberspächer's claims under these provisions shall also apply if the defective goods have been further processed by Eberspächer or another entrepreneur, e.g. by incorporation into another product.

In particular, Eberspächer shall be entitled to demand from the contractor precisely the type of subsequent performance (repair or replacement delivery) which Eberspächer owes its customer in the individual case; in the case of goods with digital elements or other digital content, this shall also apply with regard to the provision of necessary updates. Eberspächer's statutory right of choice (§ 439 para. 1 BGB) shall not be restricted by this.

14. Product Liability and Recall

14.1 If claims are lodged against Eberspächer in respect of violations of official safety regulations or on the basis of domestic or foreign product liability provisions or laws in relation to a product defect caused by the contractor's product then Eberspächer shall be entitled to recover compensation for this damage from the contractor to the extent that the damage was caused by the contractor's product.

14.2 The contractor shall be liable for measures taken by Eberspächer or third parties to avoid danger and damage (e.g. recall actions, customer service actions or other field actions) to the extent that these measures were caused by defects of the performance supplied by the contractor or other violations of the contractor's duties.

15. Results/ Industrial Property Rights

15.1 The contractor warrants that all performances are free from third party industrial property rights, of which at least one from the industrial property rights family has been published in either the home country of the contractor, by the European Patent Office or in any of the following countries: the Federal Republic of Germany, France, Great Britain, Austria, Sweden, Spain, China, India, Japan, Korea, Russia, Brazil, South Africa, Canada or the USA. In particular, the contractor warrants that the delivery and/ or use of the performance will not violate any such patents or such other industrial property rights of third parties.

The contractor shall indemnify Eberspächer and Eberspächer customers against any third party claims arising from any such violations of industrial property rights and shall compensate Eberspächer and its customers for any resulting damage including adequate litigation costs.

15.2 Taking into consideration the duty of care of a prudent businessman Eberspächer shall be entitled to obtain the beneficiary's approval for the use of the relevant delivery items and performances.

15.3 If the scope of supply in accordance with these EKB-ALLGEMEIN includes development work to be paid for by Eberspächer, possibly by inclusion in the prices of parts, all development results shall be the property of Eberspächer or in these cases Eberspächer shall receive an exclusive, royalty-free, transferable and in terms of content and duration unlimited right in the copyright-protected work covered by the development results to use, change and process this work in any way whatsoever and to exploit the changed or processed work in any way whatsoever.

15.4 Sofern die Nutzung geistigen Eigentums (Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster, Software, etc.) des Auftragnehmers für die Vertragserfüllung notwendig ist, erhält Eberspächer an derartigem geistigem Eigentum ohne zusätzliche Vergütung ein auf den Zweck der Vertragserfüllung begrenztes Nutzungsrecht.

15.5 Der Auftragnehmer bleibt befugt, von ihm bei der Erarbeitung der Leistungsergebnisse verwandte Standardpläne, Planbausteine und von ihm eingebrachtes Know-How weiterhin, auch für Aufträge Dritter zu nutzen. Eine Vervielfältigung, Bearbeitung oder sonstige Nutzung der für Eberspächer erarbeiteten Ergebnisse, ganz oder in Teilen, ist dem Auftragnehmer nicht gestattet.

16. Ersatzteilbelieferung

16.1 Sollten die Leistungen des Auftragnehmers die Lieferung von Produkten beinhalten, verpflichtet der Auftragnehmer sich eine Belieferung von kompatiblen Ersatzteilen für mindestens 15 Jahre sicherzustellen.

16.2 Wurde die Ersatzteilproduktion nach Ablauf der in Ziffer 16.1 genannten Zeit eingestellt, so verpflichtet sich der Auftragnehmer auf Anforderung gegen angemessenes Entgelt Konstruktionsunterlagen/ Zeichnungen an Eberspächer herauszugeben.

17. Compliance/ Mindestlohngesetz

17.1 Die Parteien verpflichten sich den Eberspächer Business-partner Code of Conduct (<http://go.eberspaecher.com/codeofconductde>) einzuhalten sowie personenbezogene Daten entsprechend den anwendbaren gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, insbesondere der DSGVO zu behandeln. Der Auftragnehmer darf für die Durchführung der Leistung soweit personenbezogene Daten betroffen sind nur Arbeitskräfte einsetzen, die von ihm auf das Datengeheimnis verpflichtet worden sind.

17.2 Eberspächer führt einen Abgleich der Auftragnehmerdaten entsprechend der EU Verordnungen Nr. 881/2002 und Nr. 2580/2001 durch. Der Auftragnehmer erklärt sich damit einverstanden. Der Auftragnehmer stellt für seinen Lieferumfang die Einhaltung dieser EU Verordnungen sicher.

17.3 Der Auftragnehmer hat allen seinen Beschäftigten den jeweils gesetzlich vorgesehenen Mindestlohn zu bezahlen und die gleiche Verpflichtung seinen Auftragnehmern aufzuerlegen und zu überwachen. Der Auftragnehmer stellt Eberspächer von allen Ansprüchen aus oder im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen zum Mindestlohn frei.

18. Werkzeuge/ Beistellung

18.1 Sofern Eberspächer dem Auftragnehmer Material oder sonstige Gegenstände beistellt, bleiben diese im Eigentum von Eberspächer. Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung durch den Auftragnehmer wird für Eberspächer als Hersteller im Sinne des § 950 BGB vorgenommen. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Sachen Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwirbt Eberspächer an der neuen Sache Miteigentum im Verhältnis des Wertes der beigestellten Sache zu den anderen Sachen zur Zeit der Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung. Der Auftragnehmer führt mindestens einmal im Jahr eine Inventur auf seine Kosten durch. Dabei festgestellte Abweichungen gehen zu seinen Lasten.

18.2 Produktions- und Prüfmittel die von Eberspächer beigestellt werden, oder von Eberspächer bezahlt werden (direkt oder durch Amortisation), werden bzw. bleiben, inklusive Zubehör und Unterlagen, Eigentum von Eberspächer und sind als solches bzw. gegebenenfalls als Eigentum des Eberspächer Kunden zu kennzeichnen. Diese werden dem Auftragnehmer leihweise überlassen und können jederzeit herausverlangt werden.

15.4 In so far as the use of intellectual property (patents, utility model and design patents, software, etc.) of the contractor is necessary for the contractual performance Eberspächer without having to make an additional payment shall receive a right of use in such intellectual property limited to the purpose of the contractual performance.

15.5 The contractor shall remain entitled to also use standard plans, plan building blocks and know-how supplied by him for the performance of the work for future orders received from third parties. The contractor shall not be permitted to duplicate, process or otherwise use the results produced for Eberspächer in part or in full.

16. Supply of Spare Parts

16.1 Should the performance by the contractor also include the supply of products the contractor shall undertake to ensure the supply of compatible spare parts for a period of at least 15 years.

16.2 If the spare parts production is discontinued after the period mentioned in clause 16.1 the contractor shall undertake to hand over design documents/ drawings to Eberspächer against payment of an adequate consideration.

17. Compliance/ minimum wage

17.1 The parties shall undertake to comply with the Eberspächer Businesspartner Code of Conduct (<http://go.eberspaecher.com/codeofconducten>) and to treat personal data within this business relationship in accordance with the applicable legal regulations for data protection, especially the GDPR. In relation to personal data in conjunction with the performance the contractor may only use employees, who have officially accepted the requirements of data secrecy.

17.2 Eberspächer shall perform a comparison of contractor data in accordance with EU regulations No. 881/2002 and No. 2580/2001. The contractor shall agree to this. The contractor shall ensure compliance with these EU regulations in respect of his scope of supply.

17.3 The contractor shall pay all its employees the minimum wage provided for by law in each case and shall impose and monitor the same obligation on its contractors. The contractor shall indemnify Eberspächer against all claims arising from or in connection with a breach of the statutory provisions on the minimum wage.

18. Tools/ Provision of Material

18.1 In so far as Eberspächer provides the contractor with material or other items these shall remain the property of Eberspächer. Any processing, intermixture or combination performed by the contractor shall be for Eberspächer as manufacturer pursuant to § 950 BGB. If, in case of any processing, intermixture or combination with the property of third parties the ownership of these third parties survives, Eberspächer shall acquire co-ownership in the new item in relation of the value of the items provided to the value of the property contributed by third parties at the time of the processing, intermixture or combination. The contractor shall take inventory at least once annually at his expense. Any discrepancies found as a result of the inventory shall be for his account.

18.2 Production and test equipment provided or paid for by Eberspächer (directly or on the basis of amortisation) including accessories and documents shall remain or become the property of Eberspächer and shall be identified as such or, if applicable, as the property of the relevant Eberspächer customer. These items shall be provided to the contractor on a loan basis and their return may be requested at any time.

18.3 Die unter 18.1 und 18.2 genannten Gegenstände dürfen ausschließlich für die Leistungserbringung für Eberspächer eingesetzt werden und sind auf Kosten des Auftragnehmers in gutem Zustand zu halten. Das Ablaufdatum laut Prüfplakette ist Eberspächer rechtzeitig anzuzeigen.

18.4 Der Auftragnehmer trägt die Gefahr solange diese Gegenstände sich in seinem Gewahrsam befinden und wird diese angemessen zum Neuwert versichern. Ein Zurückbehaltungsrecht des Auftragnehmers an den Gegenständen ist ausgeschlossen, außer Gegenansprüche sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt. Eberspächer kann die Geltendmachung solcher Gegenansprüche durch Stellung einer Sicherheit in geeigneter Höhe, auch in Form einer Bürgschaft abwenden.

19. Geheimhaltung/ Informationsverwendung

19.1 Der Auftragnehmer darf nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von Eberspächer die Warenzeichen von Eberspächer verwenden oder auf das Bestehen einer Geschäftsbeziehung mit Eberspächer hinweisen.

19.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle nicht offenkundigen kaufmännischen oder technischen Einzelheiten, die ihm durch die Geschäftsbeziehung bekannt werden vertraulich zu behandeln, nicht ohne Erlaubnis von Eberspächer an Dritte weiterzugeben und diese nur für den Zweck, der der Offenlegung zugrunde liegt zu verwenden. Dies gilt auch nach Beendigung des Vertrages, soweit die Informationen nicht offenkundig sind, soweit gesetzlich zulässig. Mitarbeiter und Unterauftragnehmer sind entsprechend zu verpflichten.

19.3 Eberspächer behält sich an von ihr zur Verfügung gestellten Mustern, Zeichnungen, Skizzen und sonstigen Informationen körperlicher und unkörperlicher Art sämtliche Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie sind ausschließlich für die Bestellungen von Eberspächer zu verwenden.

20. Versicherung

Der Auftragnehmer ist verpflichtet einen angemessenen Versicherungsschutz weltweit (einschließlich USA/ Kanada) ggf. einschließlich Produktvermögensschäden und einschließlich Rückruf (sofern für die Art der Leistung anwendbar) im Hinblick auf seine Verpflichtungen sicherzustellen. Im Falle von reinen Entwicklungsleistungen ist zusätzlich eine Planungshaftpflichtversicherung mit weltweitem Geltungsbereich (einschließlich USA/ Kanada) einzudecken. Im Falle von reinen Montageleistungen ist zusätzlich eine Montageversicherung einzudecken. Für Lieferungen von Produktionsmaschinen- oder Werkzeugen muss sichergestellt sein, dass auch Rückrufe aufgrund mangelhafter Teile wegen einer fehlerhaften Maschine bzw. eines fehlerhaften Werkzeuges mitversichert sind. Eberspächer ist berechtigt, die Angemessenheit dieses Versicherungsschutzes zu überprüfen und eine entsprechende Erhöhung bis zu bestimmten Höchstbeträgen pro Schadensfall zu verlangen, um diese Haftungen zu decken. Der Auftragnehmer wird Eberspächer auf Anfrage eine Versicherungsbescheinigung vorlegen.

21. Schlussbestimmungen

21.1. Sollten einzelne Teile dieser EKB-Allgemein rechtsunwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht beeinträchtigt. Das gleiche gilt, falls der Vertrag eine Regelungslücke enthält. Zur Ausfüllung einer Regelungslücke, gelten diejenigen wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach dem wirtschaftlichen Zweck des Vertrages und dem Zweck der EKB-ALLGEMEIN vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke erkannt hätten.

21.2 Der Auftragnehmer ist nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Eberspächer die bestellte Leistung oder wesentliche Teile der Leistung an Dritte weiterzugeben. Der Auftragnehmer ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Eberspächer, die nicht unbillig verweigert werden darf, nicht berechtigt, seine Forderungen gegen Eberspächer abzutreten.

18.3 The items mentioned in 18.1 and 18.2 may only be used for the performance for Eberspächer and shall be maintained in good condition at the expense of the contractor. The expiry date as per inspection badge shall be notified to Eberspächer in good time.

18.4 The contractor shall bear the risk as long as these items are in his safekeeping and he shall adequately insure the items for their replacement value. The contractor shall have no right of retention in respect of these items, unless his claims are undisputed or have been finally adjudicated. Eberspächer may avert the assertion of such counterclaims by providing security in an appropriate amount, also in the form of a guarantee ("Bürgschaft").

19. Confidentiality/ Use of Information

19.1 The contractor may only use the trademarks of Eberspächer or refer to the existence of a business relationship with Eberspächer with the prior written consent of Eberspächer.

19.2 The contractor is obliged to treat confidentially any and all commercial and technical details not in the public domain, of which he becomes aware as a result of the business relationship and not to disclose such details to third parties without the approval of Eberspächer and to use such details only for the purposes for which they have been made available. This shall also apply after termination of the contract to the legally permissible extent, unless such information has entered the public domain. Employees and subcontractors have to be obliged accordingly.

19.3 Eberspächer shall reserve any and all property rights and copyrights in samples, drawings, sketches and other corporeal and non-corporeal information of any kind provided by Eberspächer. These items shall only be used in relation to purchase orders issued by Eberspächer.

20. Insurance

The contractor shall be obligated to effect and maintain adequate insurance cover worldwide (including USA/ Canada), including product pecuniary damages, if necessary, and including recall actions (as far as applicable for the kind of performance). In the case of work only consisting of development services global planning liability insurance cover (including USA/ Canada) shall also be taken out. In the case of erection work only, a policy for erection insurance shall also be taken out. In case of deliveries of machines or tools for production the contractor has to ensure that also recalls based on non-conforming parts resulting from a defective machine or tooling is included in its insurance policy. Eberspächer is entitled to review the adequacy of this insurance cover and to demand a corresponding increase up to certain maximum amounts per claim in order to cover these liabilities. The contractor shall provide Eberspächer with a certificate of insurance upon request.

21. Final Provisions

21.1 If any provision of these EKB-ALLGEMEIN is or becomes invalid or illegal the validity of the remaining provisions shall not be affected. The same applies in the event that the contract contains a gap in its provisions. In order to fill a gap such valid provisions shall be assumed as agreed as the parties would have agreed on the basis of the economic purpose of the contract and the purpose of the EKB-ALLGEMEIN, if they had had knowledge of the said gap.

21.2 Without the prior written approval of Eberspächer the contractor shall not be entitled to transfer the ordered performance or substantial parts thereof to third parties. The contractor shall not be entitled to assign his claims against Eberspächer without the prior written approval of Eberspächer, which shall not be unreasonably withheld.

21.3 Verschlechtern sich die Vermögensverhältnisse des Auftragnehmers nach Vertragsschluss wesentlich oder wird ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren Verfahrens über das Vermögen des Auftragnehmers gestellt, kann Eberspächer vom Vertrag zurücktreten, soweit dieser noch nicht erfüllt ist bzw. diesen kündigen.

21.4 Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, ist Erfüllungsort für Warenlieferungen die von Eberspächer gewünschte Versandanschrift bzw. Verwendungsstelle, im Übrigen der Sitz von Eberspächer.

21.5 Für die Beziehung zwischen dem Auftragnehmer und Eberspächer gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Sachen (CISG) und der Kollisionsnormen des Internationalen Privatrechts. Die Anwendung der §§ 305-310 BGB ist ausgeschlossen, die inhaltliche Kontrolle dieser EKB- ALLGEMEIN erfolgt ausschließlich nach § 242 BGB.

Bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten werden diese dem Internationalen Schiedsgerichtshof der Internationalen Handelskammer (ICC) vorgelegt und nach der Schiedsgerichtsordnung der Internationalen Handelskammer durch drei gemäß dieser Schiedsordnung ernannte Schiedsrichter endgültig entschieden. Die Sprache des Schiedsverfahrens ist Englisch, sofern die Parteien keine andere Sprache festlegen. Schiedsort ist, sofern die Parteien nichts anderes schriftlich vereinbart haben Frankfurt, Deutschland. Abweichend hiervon gilt, wenn der Auftragnehmer seinen Sitz in Asien (u.a. in der Volksrepublik China, in Japan oder Südkorea) hat, dass Schiedsort Singapur ist, sofern der Auftragnehmer Vollkaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

Eberspächer ist auch berechtigt, den Auftragnehmer an jedem anderen zulässigen Ort zu verklagen.

Vertragssprache ist deutsch. Soweit sich die Vertragspartner in mehrsprachigen Dokumenten daneben einer anderen Sprache bedienen, hat der deutsche Wortlaut Vorrang.

21.3 Should the financial situation of the contractor substantially deteriorate after the contract has been entered into or should insolvency proceedings or similar proceedings be initiated against the contractor Eberspächer may terminate the contract or withdraw from it to the extent that it has not been fulfilled.

21.4 Unless expressly agreed otherwise the place of performance for deliveries of goods shall be the shipping address or place of use requested by Eberspächer, otherwise the address of the registered office of Eberspächer.

21.5 German law shall exclusively apply to the relationship between the contractor and Eberspächer and laws regarding the international sale of goods (CISG) and conflict of laws shall be excluded. The application of §§ 305-310 BGB is excluded. These EKB-Allgemein are subject to review exclusively in accordance with § 242 BGB.

In case of disputes arising from the contractual relationship and if the contractor is a merchant registered in the commercial register, a public law body or a public special fund, any action shall be submitted to the International Court of Arbitration of the International Chamber of Commerce (ICC) and shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce by three arbitrators appointed in accordance with these Rules. The language of the arbitration shall be English unless the Parties specify another language. The place of arbitration shall be Frankfurt, Germany unless otherwise agreed by the Parties in writing. Notwithstanding the foregoing, if the contractor has its seat in Asia (including, but not limited to, the People's Republic of China, Japan or South Korea), the place of arbitration shall be Singapore.

Eberspächer shall also be entitled to sue the contractor at any other permissible place.

The contractual language shall be German. In so far as the parties use another language in multilingual documents the German wording shall prevail.